

Bachelor

Leitfaden

gemäß SPO und Studienplan
für Studienbeginner ab WS 18/19



des Studiengangs

**Mechatronik
und Informationstechnik**

Fachschaft



MACH/CIW & ETEC

05.10.20



Wozu dieser Leitfaden?

Der Leitfaden soll dir den Uni-Alltag erleichtern. Er enthält in aller Kürze die wichtigsten Informationen rund um den Studiengang und hilft dir, das Studium organisiert zu bekommen, auch ohne die Studien- und Prüfungsordnung bereits jetzt näher zu kennen.

Wir Fachschaftler*innen können auf viel Erfahrung zurückgreifen. Deshalb sind in diesem Leitfaden auch einige Tipps und Infos enthalten, die sonst in keinem Info-Flyer etc. zu finden sind.

Der Leitfaden bezieht sich auf die aktuellste Studien- und Prüfungsordnung (SPO, gültig für Studienanfänger*innen in Mechatronik und Informationstechnik (MIT) ab Wintersemester 18/19)! Immer, wenn es um konkrete Angaben geht, zählt ausschließlich die gültige SPO. Beachte bitte, dass Studierende aus höheren Semestern in einer anderen Prüfungsordnung studieren. Daher müssen nicht alle ihre Aussagen korrekt sein, weil es diverse Unterschiede zwischen den SPOs gibt.

Um dir das Studium zu erleichtern, sind einige Fakten aus der SPO in diesen Leitfaden übernommen worden, aber auch für diese Angaben übernehmen wir keinerlei Gewähr!

Wir freuen uns immer, wenn wir dir helfen können. Also komm gerne vorbei, wenn du Probleme, Fragen, Anregungen oder Lust auf einen Kaffee hast.

Wir wünschen dir für dein Studium viel Erfolg und alles Gute!
Deine Fachschaften MACH/CIW und ETEC.

Inhalt

Fachschaften	3
Kommissionen und Gremien	6
Bachelor Mechatronik	7
Prüfungen	14
Übergang Bachelor – Master	17
Studiengestaltung	18
Wichtige Adressen	22

Impressum

Herausgeber: Fachschaft MACH/CIW des KIT
Redaktion: Carla Schneider, Sebastian Jahr

Layout: Matthias Fischer
Auflage: 150
Redaktionsschluss: 05.10.2020
V. i. S. d. P.: Johannes Schröder

Homepage: www.fs-fmc.kit.edu
E-Mail: fachschaft@fs-fmc.kit.edu
Fon: 0721/608-4-3782

Karlsruher Institut für Technologie
Fachschaft MACH/CIW
Kaiserstr. 10 (Geb. 10.23, R107)
76131 Karlsruhe

Alle Angaben ohne Gewähr. Maßgeblich ist die Studien- und Prüfungsordnung.

© 2020 Fachschaft MACH/CIW am KIT, alle Rechte vorbehalten

Was ist der Studiengang Mechatronik und Informationstechnik?

Der Studiengang Mechatronik und Informationstechnik ist ein in Zusammenarbeit der KIT-Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik und der KIT-Fakultät Maschinenbau ausgerichteter Studiengang. Es gibt keine eigene „Mechatronikfakultät“. Daraus ergeben sich Besonderheiten für den Ablauf in unserem Studium.

Zum einen gibt es keine eigene, offizielle Studierendenvertretung für Mechatronikstudierende, sondern wir werden durch die Fachschaften Elektrotechnik und Maschinenbau vertreten. Des Weiteren haben wir bis auf Mechatronische Systeme und Produkte keine eigenen Vorlesungen und besuchen die Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten, vor allem Elektrotechnik und Maschinenbau. Weitere Besonderheiten wirst du in diesem Leitfaden kennenlernen.

Die Fachschaften

Wer sind wir eigentlich?

Du hast uns aktive Fachschaftler*innen bereits in der O-Phase kennengelernt und damit eine unserer Aufgaben live miterlebt. Mit Fachschaft werden zunächst einmal alle Studierende eines Fachbereiches bezeichnet. Meistens spricht man aber von der „aktiven Fachschaft“, wenn man Fachschaft sagt. Die aktive Fachschaft setzt sich aus motivierten Studierenden zusammen, die sich für ihren Fachbereich und ihre Kommilitonen einsetzen.

Wir sind Studierende, genau wie du. Uns verbindet dabei das gemeinsame Interesse, ein angenehmeres Studium zu schaffen. Als Gemeinschaft können wir anders auf Probleme im Studium reagieren als Einzelpersonen. Zudem stehen wir in Kontakt mit anderen Fachschaften, dem AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) und nicht zuletzt auch mit den Professor*innen.

Das alles schafft eine Basis, um Erfahrungen auszutauschen und mitbestimmen zu können.

Und was machen wir nun genau?

Wir vertreten die Interessen der Studierenden gegenüber den Professor*innen und der Universität. Dies beinhaltet Gremienarbeit (Fakultätsrat, Prüfungsausschüsse, Studienkommission usw.), Zusammenarbeit mit der Fakultät (O-Phase, Maschinenbautag bzw. Tag der Fakultät CIW usw.), sowie Vermittlung zwischen Studierenden und Professor*innen bei Problemen.



Die Fachschaften sollten für dich deine erste Anlaufstelle bei studienbezogenen Problemen sein. Falls du einen Antrag an einen Prüfungsausschuss stellen musst, Beschwerden oder Anregungen hast, findest du bei uns immer ein offenes Ohr. Die allerwenigsten Probleme sind neu und es findet sich fast immer ein Fachschaftler*in, der/die weiß, was zu tun ist.

Bei Schwierigkeiten mit Dozent*innen und Übungsleiter*innen ist es oft sinnvoll, erst mit diesen persönlich zu reden. Hat das keinen Erfolg, komme bitte in die Fachschaft! Vielleicht hat sich ja schon jemand beschwert und wir kennen die richtigen Stellen, an die man sich wenden kann.

In den Fachschaften bekommst du zudem alte Klausuren für viele schriftliche Prüfungen - die Maschinenbau-Fächer in der FS MACH/CIW und die Elektrotechnikfächer in der FS ETEC. Für eine gute Klausurvorbereitung sind diese nahezu unerlässlich. Zudem gibt es Prüfungsprotokolle zu vielen mündlichen Prüfungen und Nachprüfungen.

Damit die Protokollsammlungen aktuell bleiben, freuen wir uns immer, wenn du uns Protokolle von deinen mündlichen Prüfungen schickst. Die anderen Studierenden, die die gleiche Prüfung nach dir haben, werden es dir danken. Du findest auf unseren Webseiten verschiedene Vorlagen. Wenn du dann ein Protokoll geschrieben hast, schickst du es an protokolle@fs-fmc.kit.edu oder klausuren@fs-etec.kit.edu, je nachdem in welcher Fakultät die Prüfung angesiedelt ist.

Wir veranstalten auch noch weitere interessante Dinge, wie z.B. Winter- und Sommerfeste, Exkursionen zu Firmen und vieles mehr. Zudem bringen wir regelmäßig unsere Fachschaftszeitung „Schärfer Bitte!“ (MACH/CIW) und den „Funken“ (ETEC) heraus, in der wir euch über Wissenswertes in eurem Studium und über unsere Arbeit informieren.

Die Sprechstunden der Fachschaft MACH/CIW bzw. FS ETEC findest du auf den jeweiligen Webseiten: <https://www.fs-fmc.kit.edu/kontakt> bzw. <https://fachschaft.etec.uni-karlsruhe.de/termine>

Wenn es um spezielle Mechatronikfragen geht, ist die Sprechstunde des AK MIT die beste Anlaufstelle. Allerdings könnt ihr natürlich auch zu den normalen Sprechstunden der Fachschaften gehen. Außerdem könnt ihr euch mit euren Fragen an: info@ak-mit.vs.kit.edu wenden. Mit dieser Email erreicht ihr die MIT Studierenden, die sich im Arbeitskreis Mechatronik und Informationstechnik engagieren.

Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, freuen wir uns auf deine Unterstützung. Dazu musst du übrigens nicht erst in einem höheren Semester studieren, denn die meisten von uns haben mit der Fachschaftsarbeit auch im ersten Semester begonnen.

Zudem haben wir immer mittwochs Fachschaftssitzung um 19.00 Uhr die Fachschaft MACH/CIW und um 18.00 Uhr die FS ETEC. Einladungen mit Sitzungsort und Themen findest du auf unseren Webseiten und in den Schaukästen vor den Fachschaften.

Du kannst gerne jederzeit auf einen Kaffee vorbeikommen. Wenn du Fragen zum Studium hast oder auch einfach nur so, bist du immer herzlich bei uns willkommen! Brauchst du dringende Informationen, besonders während der vorlesungsfreien Zeit, kontaktierst du uns am Besten unter:

Fachschaft MACH/CIW:

Mail: fachschaft@fs-fmc.kit.edu

Tel.: 0721/608-4-3782

Fachschaft ETEC:

Mail: info@fs-etec.kit.edu

Tel.: 0721/608-4-3783

Arbeitskreis Mechatronik und Informationstechnik

Der Arbeitskreis Mechatronik (AK MIT) ist ein gemeinsamer Arbeitskreis der Fachschaften, der sich speziell mit den Belangen der MIT Studierenden beschäftigt. Ziel des Arbeitskreises ist es eine vermittelnde Rolle einzunehmen um das MIT Studium „studierbar“ zu erhalten, da sich Änderungen in den Studiengängen Maschinenbau und Elektrotechnik oft auch auf unseren Studiengang auswirken.

Die Treffen des AK MIT finden ca. ein- bis zweimal im Monat statt, wobei auch hier, wie in den Fachschaftssitzungen jeder willkommen ist. Die Treffen werden durch Aushänge in den Schaukästen der Fachschaften angekündigt. <https://www.fs-fmc.kit.edu/ak-mit>

Informationsmedien und E-Mail-Verteiler

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten, Änderungen der Prüfungsordnung, Klausurtermine und ähnliches findest du auch immer auf unseren Homepages. Im Downloadbereich der Fachschaft MACH/CIW findest du Dokumente wie Notenrecher, Leitfäden etc. Es lohnt sich auch ein Blick in unsere FAQ, die dir bei vielen Fragen weiter helfen können und oft auch eine Mail oder einen Anruf überflüssig machen.

Für wichtige Mitteilungen der Fachschaft solltest du dich in deinen Emailverteiler auf der FMC Webseite eintragen. Auf der Homepage der FS MACH/CIW findet ihr auch Angebot für Praktika, Abschlussarbeiten oder Stellen die wir zugesendet bekommen.



Kommissionen und Gremien

Prüfungsausschuss (PA)

Der Prüfungsausschuss besteht aus Professor*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen sowie studentischen Vertretern*innen mit beratender Stimme.

Der Prüfungsausschuss ist zuständig für:

- Anerkennung von Prüfungsleistungen anderer Hochschulen
- Entscheidungen über Fristverlängerungen
- Entscheidung über Zweitwiederholungen (nicht möglich bei Orientierungsprüfungen)
- Beratung bei komplexen Fragen zur Studien- und Prüfungsordnung

Wenn du einen Antrag an den Prüfungsausschuss stellen musst, dann stehen dir die studentischen Vertreter*innen jederzeit gerne unterstützend zur Seite. Diese haben große Erfahrung und können dich optimal unterstützen, damit dein Antrag genehmigt wird.

Den/die aktuelle/n studentischen Vertreter*in erreichst du direkt über bpa@ak-mit.vs.kit.edu
Der Prüfungsausschuss Mechatronik hat keine regelmäßigen Sprechzeiten, sondern tagt nur bei Bedarf. Solltest du Fragen haben, wendest du dich am besten per Mail an die studentischen Vertreter*innen im Prüfungsausschuss oder kommst in die Mechatronik-Sprechstunde.

Studienkommission und Fakultätsrat

Die Studienkommission und der Fakultätsrat bestehen aus Professor*innen, Vertreter*innen aus dem Mittelbau und Studierenden. Die Gremien tagen in der Regel etwa drei Mal im Semester. In der Studienkommission wurden die Studien- und Prüfungsordnung sowie der Studienplan ausgearbeitet und werden stetig verbessert. Außerdem werden Probleme aus dem Studium, wie zum Beispiel Korrekturzeiten, Praktikumsplätze und Klausurergebnisse, angesprochen. Dafür werden Lösungen erarbeitet und dann gegebenenfalls in den Fakultätsrat eingebracht, um sie formal zu beschließen.

Der Fakultätsrat ist das höchste Gremium der Fakultät, d.h. alle wichtigen Entscheidungen müssen hier getroffen werden. Zu den Themen des Fakultätsrats gehört unter anderem die Entwicklung der Fakultät hinsichtlich Forschung und Lehre. Darüber hinaus hat der Fakultätsrat eine wichtige Rolle bei der Berufung von Professor*innen und der Erteilung akademischer Grade.

Da es keine eigene MIT-Fakultät gibt, werden unsere Belange durch die jeweiligen Fachschaftsvertreter*innen auf die Fakultätsräte von Maschinenbau und Elektrotechnik getragen und dort besprochen.

Bachelor Mechatronik und Informationstechnik

In diesem Studium sollen dir die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Fachwissenschaften vermittelt werden. Danach solltest du das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden können.

Mit dem Bachelor hast du sowohl die Möglichkeit in den Beruf einzusteigen, als auch eine gute Basis einen nachfolgenden Masterstudiengang anzutreten. Durch das Masterstudium erhältst du weitere Fachkenntnisse und kannst dich spezialisieren.

Das Studium umfasst Modulprüfungen und die Bachelorarbeit. Alles zusammen heißt dann „Bachelorprüfung“, deren Bestehen dir den Titel „Bachelor of Science“ (B.Sc.) beschert.

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester, spätestens nach zehn Semestern musst du fertig sein. Eine Überschreitung der Regelstudienzeit ist nicht automatisch ein schlechtes Zeichen für einen potentiellen Arbeitgeber*innen, wenn du diese längere Studiendauer sinnvoll (z.B. Praktikum, Auslandsaufenthalt oder ehrenamtliches Engagement) genutzt hast.

BAföG bekommst du aber nur innerhalb der Regelstudienzeit – also 6 Semester für den Bachelor. Wenn du darauf angewiesen bist, informiere dich gerne beim Beratungsangebot des KIT: <https://www.sw-ka.de/de/finanzen/bafoeg/>

Des Weiteren kann man sich nach einem Minijob umschaun, hier gibt es z.B. die Möglichkeit, an verschiedenen Instituten einen HiWi-Job auszuüben.

Eine freiwillige Teilnahme am MINT-Kolleg bietet dir die Möglichkeit, dich in deinem Studium zu Beginn erst einmal zu orientieren und die Fristen für die Orientierungsprüfungen zu verlängern. Du kannst in zwei Semestern qualifiziert am MINT-Kolleg teilnehmen. Für jedes Semester, indem du qualifiziert am MINT-Kolleg teilnimmst, wird die Orientierungsprüfungsfrist um ein Semester verschoben. Bei einer qualifizierten Teilnahme am MINT-Kolleg bleiben bei der Anrechnung auf die Regelstudienzeit dementsprechend bis zu zwei Semester unberücksichtigt, was den BAföG-Empfänger*innen zugute kommt.

Für jedes Modul im Studium gibt es Leistungspunkte. Um den Bachelor-Abschluss zu erreichen, musst du dir 180 Leistungspunkte erarbeitet haben und die Gesamtnote ergibt sich nach den mit den Leistungspunkten gewichteten Modulnoten. Nach dem ECTS (European Credit Transfer System) entspricht ein Leistungspunkt einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden.



Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

Die Studien- und Prüfungsordnung (SPO) ist die rechtlich verbindliche Grundlage, auf der dein Studium basiert. Deshalb empfehlen wir euch sehr die Lesefassung der SPO zu lesen.

Hier sind - anders als im Studienplan - keine konkreten Studieninhalte geregelt, sondern rein organisatorische und rechtliche Themen. Beispielsweise wird beschrieben, was Orientierungsprüfungen sind, wie der Ablauf einer Prüfung aussieht (auch das Vorgehen beim Durchfallen durch eine Prüfung), welche Fristen gelten oder auch wie das mit Praktikum und Bachelorarbeit aussehen muss.

Viele Fragen, die man sich manchmal stellt, können ganz leicht mit einem Blick in die SPO beantwortet werden. Wir werden in diesem Leitfaden die wichtigsten Punkte aufgreifen und möglichst verständlich erläutern.

Stundenplan

Bis zum vierten Semester wird dir für jedes einzelne Semester ein Stundenplan auf der Webseite der Fakultäten vorgeschlagen. Im Gegensatz zur Schule musst du dich allerdings nicht an diesen Stundenplan halten, sofern du am Ende die Vorgaben des Studienplans (nächster Abschnitt) erfüllst. Allerdings empfehlen wir dir sehr innerhalb der ersten drei bis vier Semester, diesen Vorschlag anzunehmen, weil die Vorlesungen und Prüfungen so optimal aufeinander abgestimmt sind.

Im Campus Management System hast du die Möglichkeit, dir deinen persönlichen Stundenplan (bspw. mit den Wahlfächern, die du hören möchtest) selbst zusammenzustellen und mit dem Handy zu synchronisieren. Eine Erklärung, wie das möglich ist, findest du hier: <https://campus.studium.kit.edu/faq.php>

Modulhandbuch und Studienplan

Das Modulhandbuch umfasst alle Prüfungen, die im Bachelor abgelegt werden können. Der erste Abschnitt des Modulhandbuchs umfasst den Studienplan, der beschreibt, welche Prüfungen für einen vollständigen Bachelor abgelegt werden müssen.

Nach dem Studienplan erwirbst du bis zum vierten Semester Grundlagenwissen und kannst dann ab dem vierten Semester (beachte hierzu auch den Absatz Wahlpflicht- und Wahlfächer) deine Wahlpflichtmodule wählen. Dies tust du, indem du die entsprechenden Prüfungen einfach online anmeldest. Nach Studienplan absolvierst du im sechsten Semester ein Berufspraktikum und schreibst deine Bachelorarbeit. Im Schnitt brauchen die Studierenden jedoch 7-8 Semester bis zu ihrem Bachelor Abschluss.

Du kannst die Vorgehensweise natürlich auch variieren. Beachte dabei aber unbedingt die Fristen für die Orientierungsprüfung. Da du, wenn du sie nicht rechtzeitig bestehst, sogar den Prüfungsanspruch verlieren kannst. Informiere dich in diesem Fall also gründlich und rechtzeitig. Gegen Ende des zweiten Semesters veranstaltet der AK MIT zusammen mit den Studiendekanen eine Informationsveranstaltung, bei dem wir die Wahlmöglichkeiten nochmal genau vorstellen.

Aufbau des Studiums

Das Studium ist in mehrere Fächer gegliedert, die in der folgenden Tabelle zusammengefasst sind.

Fach	ECTS
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen	110
Vertiefungsfach	38
Schlüsselqualifikationen	2
Berufspraktikum	15
Bachelorarbeit	15

Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen

In diesem Fach sind alle Module zusammengefasst die für euch verpflichtend sind. Die Module aus diesem Fach werden euch vor allem die Ersten Semester des Studiums beschäftigen und machen mit 110 ECTS den größten Teil der Leistungspunkte im Bachelor aus.

Vertiefungsfach

Neben den verpflichtenden „Ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen“ habt ihr im Bachelor Mechatronik und Informationstechnik durch das sogenannte „Vertiefungsfach“ die Möglichkeit, euer Studium individuell auszugestalten. Das Vertiefungsfach untergliedert sich in den Bereich ETIT, in den Bereich MACH und in einen dritten Bereich. Im Studienplan findet ihr Tabellen mit den Modulen, die zu diesen Bereichen gehören. Eine zusätzlichen Tabelle enthält die Module der Informatik und den Wirtschaftswissenschaften.



Im Bereich ETIT müsst ihr zwei Module aus der Tabelle wählen, wobei nur bestimmte Kombinationen zulässig sind. Im Bereich MACH müsst ihr nur ein Modul aus der Tabelle wählen, da hier die Module mehr ECTS haben. Im dritten Bereich müsst ihr ein bis zwei weitere Module wählen, sodass 8 ECTS erreicht oder erstmalig überschritten werden: Dies können noch nicht gewählte Module aus den Tabellen der Bereiche MACH oder ETIT sein oder aus einer zusätzlichen Tabelle, die Module aus dem Bereich Informatik und WiWi umfasst.

Das Vertiefungsfach hat insgesamt einen Umfang von 38 ECTS. Je nach dem, welche Module ihr in den drei Bereichen gewählt habt, kommt ihr aber auf einen kleineren Wert. Die fehlenden ECTS müsst ihr mit sogenannten „Ergänzungsmodulen“ auffüllen. Im Studienplan findet ihr eine Übersicht mit den möglichen Modulen – die Auswahl ist riesig, da fast sämtliche Module aus den Modulhandbüchern der Bachelor-Studiengänge ETIT und MACH sowie einige Informatik- und WiWi-Module enthalten sind. Hier könnt ihr in spannende Themengebiete einen Einblick bekommen.

Der Studienplan sieht das Vertiefungsfach ab dem 4. Semester vor. Aber: Die Reihenfolge im Studienplan ist nur als Vorschlag zu verstehen! Im Vertiefungsfach bauen manche (Teil-) Module aufeinander auf: So z.B. MKL III und MKL IV. Da MKL III im Wintersemester liegt, empfiehlt es sich hier dringend, mit MKL III bereits im 3. Semester zu beginnen. Ende des zweiten Semesters findet in der Regel eine Infoveranstaltung statt, in der die Studien- dekanen und der AK MIT euch über die Wahlmöglichkeiten informieren und auch beraten können, wie ihr euer Studium sinnvoll ausgestaltet.

Die Wahl des Vertiefungsfaches erfolgt online im CAS Campus Management System. Dort findet ihr die Unterteilung in die drei Bereiche und den Ergänzungsbereich wieder. In jedem dieser Bereiche könnt ihr eure Wahl entsprechend der aufgeführten Wahlrichtlinien treffen. Achtet unbedingt selbst darauf, dass ihr im Bereich ETIT eine zulässige Kombination wählt! Es ist hierbei möglich, unvollständig zu wählen und später zu erweitern. Auch ist es möglich, seine Wahl jederzeit noch zu ändern, solange die entsprechende Prüfung noch nicht angemeldet bzw. die Abmeldefrist abgelaufen ist.

Achtung: Die Wahl eines Moduls ist noch keine Anmeldung für die Prüfung! Die Anmeldung ist ein zweiter, separater Schritt! Nachdem ihr ein Modul gewählt habt, könnt ihr euch für die Prüfung des Moduls anmelden. Das geschieht ebenfalls im CAS Campus Management System. Bedenkt dabei die An- bzw. Abmeldefrist für die jeweilige Prüfung! Bis zur Frist könnt ihr die Prüfung online selbst wieder abmelden. Nach Ablauf der Frist ist dies nur noch persönlich unmittelbar vor Beginn der Prüfung bei der Klausuraufsicht möglich. Ein Nichterscheinen zu einer angemeldeten Klausur zählt als normaler Prüfungsversuch und wird mit 5,0 bewertet, wenn kein ärztliches Attest zeitig nachgereicht werden kann.

Ergänzungsfächer

Sofern durch die Wahlpflichtmodule in Summe noch keine 38 ECTS erreicht werden, müssen weitere Prüfungen abgelegt werden und zwar so lange bis man die Mindestpunktzahl erreicht. Wichtig ist, dass nach Erreichen der nötigen ECTS-Anzahl keine weitere Prüfung im Ergänzungsbereich angemeldet werden können.

Berufspraktikum

Im Bachelor ist ein Pflichtpraktikum im Umfang von 13 Wochen vorgeschrieben, welches geeignet ist, Einblicke in die Berufstätigkeiten eines MIT Ingenieurs zu vermitteln. Ausbildungen können als Pflichtpraktikum anerkannt werden. Genauere Infos zum Berufspraktikum findet ihr beim für MIT zuständigen Praktikantenamt Elektrotechnik.

Zusatzleistungen

Du hast die Möglichkeit im Umfang von 30 ECTS an Prüfungen aus allen KIT-Fakultäten teilzunehmen. Diese Prüfungen gehen nicht in deinen Notenschnitt ein, können aber auf Antrag ins Zeugnis aufgenommen werden. Weitere Regelungen findest du in der Studien- und Prüfungsordnung.

Allerdings ist es ratsam erst im höheren Fachsemester damit zu beginnen. Falls du dich hierfür interessiert kontaktierst du am Besten die studentischen Mitglieder im Prüfungsausschuss, diese erklären dir das Vorgehen.

Schlüsselqualifikationen

Im Bachelor sind die Schlüsselqualifikationen bereits fest vorgegeben. Sie finden im Rahmen der Vorlesungen LEN, ES, SUS und MSuP statt.



Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist der finale Abschnitt des Bachelorstudiums. Sie wird planmäßig während des sechsten Semesters geschrieben und ist mit 15 Leistungspunkten bepunktet - 12 ECTS für die Arbeit und 3 ECTS für die Präsentation. Die Gesamtnote der Bachelorarbeit wird doppelt gewichtet. Sie ist auf 3 Monate angesetzt, muss aber innerhalb von 6 Monaten fertig sein. Solltest du aus Gründen, die du nicht selbst zu vertreten hast, nicht innerhalb der 6 Monate fertig werden, kannst du einen Antrag beim Prüfungsausschuss stellen, um die Bearbeitungszeit zu verlängern.

Die Bachelorarbeit darf an allen Instituten der Fakultäten Maschinenbau und Elektrotechnik absolviert werden. Möchtest du deine Bachelorarbeit an der Fakultät Informatik schreiben, bedarf es zusätzlich einer Bestätigung durch den Studiendekan MIT. Wenn du dir nicht sicher bist, ob deine Arbeit ein Themenfeld der Mechatronik und Informationstechnik behandelt oder du eine externe Arbeit planst, frage frühzeitig beim Prüfungsausschuss nach. Für eine externe Arbeit solltest du dir zuerst eine/n betreuende/n Professor*in aus der eigenen Fakultät suchen, der deine Arbeit betreut und bewertet. Die Rahmenbedingungen sind von der Rechtsabteilung im Merkblatt – Externe Abschlussarbeiten definiert worden. Frag einfach bei einem Institut deiner Wahl nach.

Ein paar Tipps für eine möglichst frustarme Bachelorarbeit:

- Das Thema sollte schon vor Beginn der Arbeit in schriftlicher und verbindlicher Form vorliegen (Pflichtenheft oder Aufgabenstellung). Sonst ist dein Aufgabenspektrum nicht eingegrenzt und du wirst nie fertig.
- Die Aufteilung der drei Monate sollte schon vor Beginn grob in Versuche, Auswerten, Zusammenschreiben und Ausformulieren festgelegt werden.
- Schreib dir die abgeleiteten Stunden auf. Am besten gehst du zusätzlich die Liste mit deiner/m Betreuer*in gemeinsam durch, damit es später nicht zu verschiedenen Einschätzungen deines zeitlichen Aufwands kommt.
- Unterschätze nicht die Zeit, die für die schriftliche Ausarbeitung benötigt wird!
- Vereinbare feste Gesprächstermine (am besten wöchentlich) mit dem Betreuer*in, um die Fortschritte und Probleme der Arbeit zu besprechen. Sonst gibt's nach wochenlangem Arbeit ein böses Erwachen, weil du am Thema vorbei gearbeitet hast.
- Bei Problemen mit deinem Betreuer*in wende dich direkt an den Professor*in oder an den Prüfungsausschuss.

Möchtest du trotzdem etwas an der Abfolge ändern, gibt es ein paar Dinge zu beachten:

1. Semester	Lineare elektrische Netze	Digitaltechnik	Höhere Mathematik I/II/III	Technische Mechanik I/II/III	Maschinenkonstruktionslehre Grundlagen I/II
	Elektronische Schaltungen	Elektromagnetische Felder			Grundlagen der Fertigungstechnik
2. Semester	Elektronische Schaltungen	Elektromagnetische Felder	Höhere Mathematik I/II/III	Technische Mechanik I/II/III	Grundlagen der Fertigungstechnik
3. Semester	Elektrische Maschinen und Stromrichter	Signale und Systeme			
4. Semester	Informationstechnik I	Vertiefung	Höhere Mathematik I/II/III	Technische Mechanik I/II/III	Grundlagen der Fertigungstechnik
	Mechatronische Systeme und Produkte	Systemdynamik und Regelungstechnik			
5. Semester	Mechatronische Systeme und Produkte	Systemdynamik und Regelungstechnik	Höhere Mathematik I/II/III	Technische Mechanik I/II/III	Grundlagen der Fertigungstechnik
6. Semester	Bachelorarbeit	Berufspraktikum			



- **Prüfungen werden zwar meistens jedes Semester angeboten, die Vorlesungen dazu gibt es aber nur jedes zweite Semester.**
Das solltest du bei deiner Planung berücksichtigen, wenn du eine Prüfung schieben willst. Achte darauf, dass du nicht schon in den ersten Semestern zum antizyklischen Studierenden wirst!
- **TM I und LEN sind Orientierungsprüfungen.**
Das bedeutet, sie müssen nach dem 2. Semester geschrieben sein und spätestens nach dem 3. Semester bestanden sein. Es ist übrigens nicht empfehlenswert LEN oder TM 1 ins zweite Semester zu schieben, obwohl dies theoretisch möglich wäre.
- **Eine nicht bestandene Prüfung muss spätestens nach einem Jahr wiederholt werden.**
- **Die Prüfungstermine sind auf den Studienplan zugeschnitten**
Schreibst du die Klausuren in den vorgeschlagenen Semestern, wirst du nie zwei Klausuren in einer Woche schreiben müssen. Dies gilt allerdings nur für deine Pflichtklausuren. Deine Prüfungstermine findest du immer aktuell auf der Fachschaftshomepage MACH/CIW und auf den Institutswebseiten.

Im Modulhandbuch findest du außerdem wählbare Vertiefungsfächer, Listen für Ergänzungsfächer und weitere Dinge, die aber erst nach dem zweiten Semester relevant für dich werden.

Prüfungen

Die Prüfungen an der Uni laufen etwas anders ab als in der Schule. Du musst dich vorher anmelden (wann man sich anmelden kann, wird dir in der Vorlesung gesagt). Zudem ist die Vorbereitung meistens deutlich zeitintensiver als zu Schulzeiten.

Prüfungen finden in der vorlesungsfreien Zeit statt und fast immer geht es darum, möglichst schnell Aufgaben aus dem entsprechenden Lehrgebiet zu lösen - meistens bedeutet das viel Rechenarbeit.

Die Prüfungstermine sind in den ersten drei Semestern auf den Studienplan zugeschnitten - wenn du also die Fächer in den vorgeschlagenen Semestern hörst, hast du auch ausreichend Zeit zur Vorbereitung. Deine Prüfungstermine findest du auf der Fachschaftshomepage MACH/CIW.

Wenn möglich, schreibe deine Prüfungen im gleichen Semester, in welchem du die Vorlesung gehört hast. Dann musst du weniger Stoff auf einmal lernen, da die Vorlesung noch nicht so lange her ist.

Vorbereitung während des Semesters

Vorlesungen und Übungen zu besuchen ist eine sehr gute Möglichkeit, sich während des Semesters auf die Prüfung vorzubereiten. Du erhältst so einen Überblick, was wichtig ist und worauf der/die Prüfer*innen Wert legt. Noch wichtiger für die Vorbereitung sind die Tutorien, da du dort klausurrelevante Themen noch einmal in Kleingruppen wiederholst. Somit beschäftigst du dich intensiver mit einem Thema.

Je mehr du während des Semesters lernst, desto besser gehst du in die Endphase der Vorbereitung. Auf das Bearbeiten von Altklausuren sollte man nicht verzichten.

Im Bachelor geht es fast immer ums Rechnen, daher empfiehlt es sich, die Übungsblätter (auch die auf freiwilliger Basis) selbst zu lösen. Viele Studierende tun sich in kleinen Gruppen zusammen, denn alleine kann man schon mal einige Stunden an einem Übungsblatt sitzen.

Zum Verständnis des Stoffes genügen normalerweise die Vorlesung, das Skript und deine Mitschriften. Dennoch können Fachbücher manchmal von Nutzen sein. Sie helfen, den Stoff zu verstehen, kosten aber viel Geld. Daher solltest du Bücher lieber ausleihen, anstatt sie zu kaufen. Die KIT-Bibliothek hat die meisten der relevanten Bücher zum Ausleihen oder als E-Book parat, welche du dir im KIT-Netz herunterladen kannst.

Viele Diskussionen werden auch in Internet-Foren geführt. Die Richtigkeit und Vollständigkeit solltest du bei diesen Quellen aber immer kritisch hinterfragen.



Vorbereitung unmittelbar vor der Prüfung

Je nach Lerntempo und Verständnis braucht man direkt vor der Klausur etwa ein bis zwei Wochen Vorbereitungszeit.

Altklausuren zu rechnen ist wohl die beste Prüfungsvorbereitung. Du erarbeitest dir eine Menge Übung, ein Gefühl für das, was der/die Professor*in an Wissen erwartet und lernst Standardprobleme routiniert zu lösen. Aus diesem Grund kannst du in der entsprechenden Fachschaft Klausursammlungen zu fast allen Fächern kaufen. Für die meisten mündlichen Prüfungen gibt es mündliche Prüfungsprotokolle. Diese Gedächtnisprotokolle kommen von Studierenden und werden von der Fachschaft gesammelt.

Wenn du Fragen zum Stoff hast, dann geh am besten gleich in die Sprechstunde des Übungsleiters oder des Dozenten. Oft gibt es auch extra Sprechstunden, in denen Fragen zu Übungsblättern beantwortet werden. Das gilt nicht nur vor Klausuren, sondern auch während des Semesters.

Anmeldung / Abmeldung

Für eine Prüfung musst du dich im Studierendenportal anmelden. Dort oder in der jeweiligen Vorlesung erfährst du auch die Anmeldefristen. Beachte, dass es für manche Fächer Vorleistungen gibt, die zunächst bestanden sein müssen - z.B. Übungsblätter in HM oder TM. Willst du doch nicht mitschreiben, kannst du dich einerseits innerhalb der Fristen im Studierendenportal abmelden oder zur Not auch persönlich unmittelbar vor der Klausur bei der Klausuraufsicht. Von mündlichen Prüfungen musst du dich mindestens drei Werktage vor der Prüfung abmelden. Eine spätere krankheitsbedingte Abmeldung ist nur mit ärztlichem Attest möglich.

Art der Prüfungen

In einigen Modulen gibt es eine Prüfung über den Stoff von mehreren Semestern (z.B. MKL Grundlagen I, II). Bei vielen Modulprüfungen werden aber die Teilmodule separat geprüft, wie z.B. HM I, II, III und TM I, II. Die gemittelte Gesamtnote der Teilmodulprüfungen ergibt dann die Modulnote.

Vorsicht ist bei so genannten Kofferklausuren geboten. Du darfst zwar mitnehmen, was du willst, also Skripte, Mitschriften und Bücher – leichter werden die Prüfungen dadurch aber nicht. Im Gegenteil: Einfache Dinge werden meist nicht gefragt, weil du sie ja nur abschreiben müsstest. Hier ist es wichtig, sich auf wenige übersichtliche Hilfen (etwa eine selbst geschriebene Formelsammlung) zu beschränken und sich damit einen guten Überblick zu verschaffen.

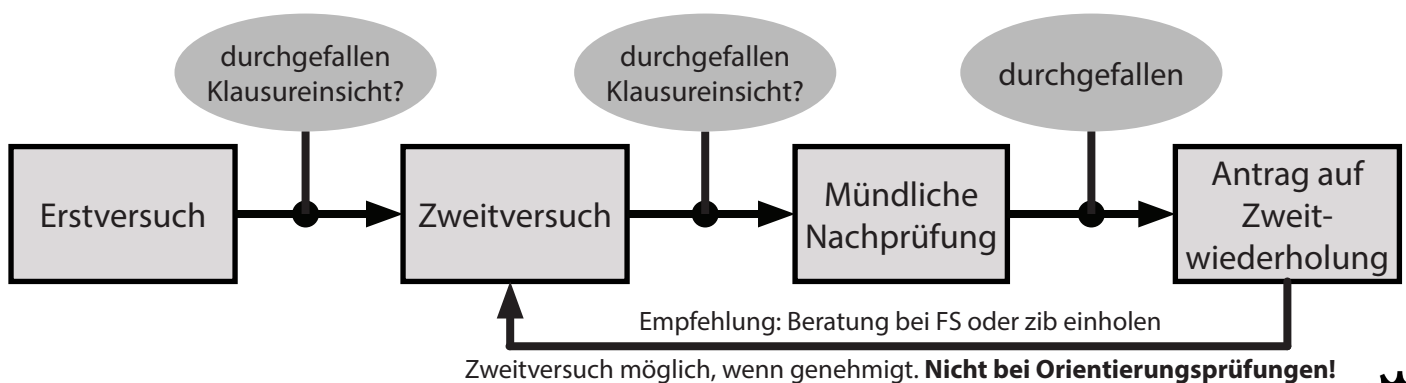
Nach der Klausur

Die Korrektur dauert in der Regel sehr lange, oft etwa 6 Wochen. Anschließend werden die Ergebnisse in einer Tabelle mit deiner Matrikelnummer am Institut ausgehängt oder online gestellt. Mit dem Notenaushang wird auch der Termin zur Klausureinsicht veröffentlicht. Diesen solltest du auf jeden Fall wahrnehmen, denn manchmal kannst du dort übersehene Punkte reklamieren. Wenn du nicht bestanden hast, siehst du gleich, wo noch Nachholbedarf besteht. Nach der Klausureinsicht wird die Note in deinen Notenauszug des Studierendenportals eingetragen.

Durchgefallen!

Der Unialltag unterscheidet sich wesentlich von der Schule und es ist nicht ungewöhnlich, wenn du dich erst daran gewöhnen musst. Solltest du dann auch noch durch eine (oder mehrere) Prüfung fallen, ist das trotzdem kein Grund, das Studium aufzugeben. Normalerweise hilft es, mit einem Kommilitonen oder in einer Gruppe den Stoff nochmal durcharbeiten und vor allem: Viel selbständig arbeiten und nicht vorschnell auf die Lösungen schauen.

Eine schriftliche Prüfung solltest du im nächsten Semester wiederholen, du musst sie aber spätestens bis zum Ende des übernächsten Prüfungszeitraums bestanden haben. Besteht du diese auch nicht, musst du kurz danach in die mündliche Nachprüfung. Den genauen Termin (und gegebenenfalls auch das Vorgehen beim Lernen) besprichst du vorher mit dem Institut. Die Nachprüfung kannst du nur noch bestehen (Note 4.0) oder nicht bestehen (Note 5.0). Solltest du die Nachprüfung auch nicht bestehen, kommst du am besten mal in der Fachschaft vorbei. An dieser Stelle hast du deinen Prüfungsanspruch im Studiengang MIT verloren. Wenn du Gründe vorweisen kannst, warum du dies nicht selber vertreten hast (z.B. Krankheit, Todesfall in der Familie, etc.) kannst du einen Zweitwiederholungsantrag beim Prüfungsausschuss stellen. Bei einem erfolgreichen Antrag hast du anschließend einen neuen schriftlichen Versuch. **In Orientierungsprüfungen kann gemäß SPO 2016 kein Zweitwiederholungsantrag gestellt werden.** Mündliche Prüfungen können nur einmal wiederholt werden und bestandene Prüfungen können niemals wiederholt werden. Wer bei einem Zweitversuch nicht erscheint, hat kein Anrecht auf eine mündliche Nachprüfung.





Übergang Bachelor – Master

Für den Fall, dass du nach deinem Bachelor den Master machen willst, gibt es einiges zu beachten. Bei der Fachschaft gibt es einen eigenen Leitfaden, der dich durch den Übergang vom Bachelor in den Master führt. Diesen findest du auch im Downloadbereich auf der Homepage MACH/CIW. Das Wichtigste haben wir hier zusammengefasst.

Vorzugsleistungen

Du kannst einige Leistungen des Masterstudiums vorziehen, bevor du dein Bachelorstudium abgeschlossen hast. Das ist praktisch, wenn dir nur noch wenige Prüfungen bis zum Bachelor fehlen und dein letztes Semester vor dem Master nicht ausgelastet ist. Möglich ist der Vorzug von bis zu 30 Leistungspunkten, die du im Master aber nicht zwangsweise anrechnen lassen musst. Wenn du so eine Prüfung nicht bestehst, entsteht für dich kein Nachteil und du hast im Master wieder alle Versuche, um die Prüfung zu bestehen.

Fristen

Für das Masterstudium muss man sich, wie für den Bachelor, neu bewerben. Die Bewerbungsfrist für das Masterstudium ist der **30.09. für das Wintersemester** und der **31.03. für das Sommersemester**. Im MIT-Studium müssen zu diesem Zeitpunkt alle Prüfungen geschrieben sein und zumindest eine 4,0-Bescheinigung der Bachelorarbeit vorliegen – denn man muss rechtzeitig einen Bachelorabschluss haben, bevor man seinen Master beginnt.

Studiengestaltung

Dein größtes Ziel sollte es sein, herauszufinden, was dich begeistert. Denn je früher du das tust, desto mehr Spaß machen dein Studium und später auch dein Beruf.

Ein paar Tipps dazu:

- Welche Vorlesungen fandest du am interessantesten? Bietet das Institut noch weitere spannende Vorlesungen an?
- Bei welchem Fach hat die Prüfungsvorbereitung am meisten Spaß gemacht?
- Über welche Themengebiete informierst du dich auch zu Hause?
- Reinschnuppern: Die ersten Vorlesungen einer Veranstaltung enthalten in der Regel eine Vorstellung des Themengebiets und des Instituts.
- Probearbeiten: Hiwi-Jobs und Praktika sind eine hervorragende Möglichkeit, um einen Arbeits- oder Forschungsbereich kennenzulernen.
- Überlege, welche Möglichkeiten du hast, um ins Ausland zu gehen. Die Planung für ein Auslandssemester beginnt mindestens ein Jahr im Voraus. So einfach wie während des Studiums kommst du nie wieder ein halbes Jahr ins Ausland.

Sprachkurse

Wenn du neben deinem Studium noch eine weitere Sprache lernen möchtest, gibt es eine große Auswahl an Sprachkursen. Ein Sprachkurs pro Semester ist kostenlos. Wenn du ganz eifrig bist und mehrere Kurse im Semester machen möchtest, musst du dann bei den meisten Kursen 90 Euro pro Semester bezahlen.

Die Sprachkurse kannst du dir auch als Schlüsselqualifikation anrechnen lassen. Dazu musst du mit deiner Bescheinigung zum Studierendenservice gehen und dir den Kurs eintragen lassen.

Für die Englischkurse musst du einen Einstufungstest im ILIAS machen, bevor du dich anmelden kannst.

Bei der Sprachkursanmeldung gilt allerdings nicht das First-Come-First-Serve Prinzip. Stattdessen werden die Plätze unter den Bewerber*innen nach der Anmeldung ausgelost.



Sportkurse

Es gibt am KIT ein großes Angebot an verschiedenen Sportarten. Dazu musst du dich immer zu Beginn des Semesters anmelden. Die Anmeldung wird meist in der Woche vor Vorlesungsbeginn freigeschaltet. Die meisten Kurse kosten zwischen 10 und 20 Euro im Semester. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt und einige Kurse sind oft direkt nach Anmeldebeginn ausgebucht. Du solltest dich also frühzeitig informieren, wann der Anmeldebeginn ist, damit du auch den gewünschten Kurs bekommst. Vor der Anmeldung zu einem Sportkurs musst du einen Sockelbeitrag in Höhe von 10 Euro überweisen, der dann für alle Sportkurse in diesem Semester gültig ist. Zusätzlich gibt es an der Uni noch ein Fitness-Center (WALK-IN) und auch ein Schwimmbad.

Urlaubssemester

Nein, Urlaub wirst du in solch einem Semester nicht machen. Es dient vielmehr dazu, dein Studium für ein Semester zu „unterbrechen“, um dich anderen wichtigen bzw. unvermeidlichen Dingen des Lebens zu widmen. Dazu zählt:

- Krankheitsfall
- Praktikum: Dabei ist jedoch zu beachten, dass ein Urlaubssemester nur für eine freiwillige praktische Tätigkeit gewährt wird.
- Auslandsstudium: Dazu benötigst du eine Immatrikulationsbescheinigung einer ausländischen Uni. Gibt es zwischen der ausländischen Uni und dem KIT ein Austauschabkommen, so besteht die Möglichkeit, dass du einen Teil des am KIT bezahlten Semesterbeitrags wieder zurückbekommst. Näheres dazu erfährst du im Studierendenservice.
- Schwangerschaft (nur die eigene!) oder Erziehungsurlaub
- Sonstige Gründe, die du beim Studierendenservice in Erfahrung bringen kannst

Es ist wichtig, dass du in allen Fällen einen Antrag stellen musst. Diesen Antrag reichst du bis zum Rückmeldeschluss vor dem betroffenen Semester beim Studierendenservice ein. Der Vorteil eines Urlaubssemesters ist, dass du damit keines der dir maximal zustehenden Fachsemester verbrauchst, innerhalb derer du deinen Abschluss erreicht haben musst. Also kurz, ein Urlaubssemester ist zwar ein Hochschulsemester, aber kein Fachsemester.

Schlussendlich noch ein Hinweis für BAföG-Empfänger*innen: Du solltest vorsichtig sein, da Urlaubssemester generell nicht gefördert werden, d.h. die staatliche Unterstützung wird ausgesetzt. Nimm deshalb besser rechtzeitig Kontakt mit dem BAföG-Amt auf. Alle weiteren allgemeinen Auskünfte zum Thema Urlaubssemester kannst du gerne beim Studierendenservice einholen.

Während eines Urlaubssemesters kannst du Prüfungsleistungen ablegen, Studienleistungen (z.B. Laborpraktikum und Vorleistungen zu Prüfungen) jedoch nicht.

BAföG

Geh auf alle Fälle immer, bevor du etwas an deinem Studienablauf ändern willst, zum BAföG-Amt und suche das persönliche Gespräch. Eine BAföG-Förderung rückwirkend zu erreichen, gestaltet sich oft als schwierig oder sogar als nicht möglich. Der Master ist für die Erstausbildung (!) grundsätzlich förderungswürdig, obwohl es sich theoretisch um ein Zweitstudium nach dem Bachelor handelt. Die Höchstdauer für die Unterstützung erfährst du beim BAföG-Amt.

Auslandsaufenthalt

Es gibt verschiedene Wege ins Ausland. Manche machen lieber ein Praktikum im Ausland, andere wollen lieber an einer Uni studieren. Grundsätzlich ist es hilfreich erst einmal beim International Students Office (IStO) vorbeizugehen. Die wissen am besten über die Möglichkeiten Bescheid, einen Auslandsaufenthalt ins Studium einzubetten.

Ein Auslandsaufenthalt ist mit viel organisatorischem Aufwand verbunden und du musst dich um fast alles selbst kümmern. Motivation und Durchhaltevermögen zahlen sich aus. Viele nehmen sich zu Beginn des Studiums einen Abstecher ins Ausland vor, am Ende wagen sich dann aber doch nur wenige zu Studienzwecken weg.

Neben dem Studium ist das Praktikum ein anderer Weg. Bei Beziehungen zu Firmen mit Niederlassungen im Ausland sind die Chancen am besten. Eine Möglichkeit ist es, sich an Studentenorganisationen wie IASTE, AIESEC oder AEGEE zu wenden. Der große Vorteil des Auslandspraktikums ist, dass die Firma sich um die ganzen Formalitäten wie z.B. Visum und oft auch Unterkunft kümmert.

Für eine Abschlussarbeit im Ausland gilt ähnliches wie für das Praktikum. Wenn du weißt, in welcher Fachrichtung du deine Abschlussarbeit schreiben möchtest, wende dich an den entsprechenden Professor*in, er kann dich dann ins Ausland vermitteln und deine Arbeit hier betreuen. Manche Professor*innen sprechen diese Möglichkeit und ihre Angebote auch direkt in ihren Vorlesungen an.

Im Falle des Auslandsstudiums musst du mehr Eigeninitiative zeigen und vor allem frühzeitig anfangen zu planen. Bei den meisten Austauschprogrammen werden Sprachnachweise oder andere Leistungen vorausgesetzt und du musst dich mindestens ein Jahr vor Abreise bewerben. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen kann sich oft schwierig gestalten. Sie erfolgt in der Regel durch den Prüfungsausschuss und einen Fachvertreter der Fakultät.

Im Downloadbereich der Homepage FS MACH/CIW findest du hierzu ein Infoblatt.



House of Competence (HoC)

Im Rahmen deines Studiums wird dir vorwiegend Fachwissen vermittelt. Wenn du wissen willst, wie du dieses Fachwissen in einem wissenschaftlichen Text oder einer wissenschaftlichen Präsentation darstellst, wenn du erfahren willst, wie du an der Uni sinnvoll lernst und was du dabei beachten solltest oder wie du gesund mit Stress im Studium umgehst, dann bist du am House of Competence richtig. Am House of Competence kannst du lernen, dein fachliches Wissen in kompetentes Handeln zu transformieren.

Die Anmeldung für das Seminarangebot wird jeweils eine Woche vor Vorlesungsbeginn freigeschaltet und erfolgt direkt über die jeweilige Schwerpunkt-Seite (Schlüsselqualifikationen SP1-SP5). Die Kurse vom HoC können als Schlüsselqualifikationen und Zusatzleistungen anerkannt werden. Ein Blick auf das gesamte Angebot lohnt sich!

<https://www.hoc.kit.edu/>

Studium Generale

Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich!

Es gibt noch viel mehr interessante Dinge als ein Studiengang abdecken kann. So bietet das Zentrum für angewandte Kulturwissenschaften (ZAK) ein „Studium Generale“ an. Dort kannst du Vorlesungen aus verschiedenen Bereichen hören. Du kannst beim „Studium Generale“ eines der 5 Themenfelder wählen:

- Mensch & Gesellschaft
- Natur & Technik
- Kultur & Medien
- Wirtschaft & Recht
- Politik & Globalisierung

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat „Studium Generale“ ausgestellt. Davon kannst du auch mehrere machen.

Weitere Angebote neben dem Studium...

Am KIT gibt es noch viele weitere Angebote! So gibt es mehrere Chöre und Orchester in denen du mitspielen kannst. Eine gute Möglichkeit andere Studierende kennen zu lernen sind die studentischen Hochschulgruppen. Es gibt ca. 100 verschiedene Hochschulgruppen und die Fachschaft, in denen du dich engagieren kannst.

<http://www.asta-kit.de/engagier-dich/hochschulgruppen/liste>

Wichtige Adressen rund ums Studium

Prüfungsamt

Für Mechatronik und Informationstechnik-Studierenden ist das Sekretariat des Bachelor-Prüfungsausschusses Elektro- und Informationstechnik zuständig.

Adresse: Gebäude 30.30 R110
Email: BPA@etit.kit.edu
Link: <https://www.stg-mit.kit.edu/100.php>

Praktikantenamt

Für Mechatronik und Informationstechnik ist das Praktikantenamt Elektrotechnik und Informationstechnik zuständig.

Adresse: Gebäude 11.10, Raum 204
Email: praktikantenamt@etit.kit.edu
Link: <http://www.eti.kit.edu/2432.php>

Web-Adressen

KIT-Studierendenportal	https://campus.studium.kit.edu
ILIAS Lernplattform	https://ilias.studium.kit.edu
Akadem. Auslandsamt	intl.kit.edu
Unibibliothek	www.bibliothek.kit.edu
Semesterferien	http://www.sle.kit.edu/imstudium/termine-fristen.php
Unisport (pünktlich anmelden!)	http://www.sport.kit.edu/hochschulsport/
Sprachenzentrum (1 Sprachkurs im Semester ist kostenlos!)	https://www.spz.kit.edu/
Mensaplan	http://www.sw-ka.de/de/essen/
Studierendenwerk	http://www.sw-ka.de/
Bachelor Prüfungsamt	https://www.etit.kit.edu/824.php
MINT-Kolleg BW am KIT	http://www.mint-kolleg.kit.edu/
Softwareshop	https://www.scc.kit.edu/dienste/4800.php https://www.scc.kit.edu/dienste/7929.php
Fachschaften	https://www.fs-fmc.kit.edu https://fs-etec.kit.edu
Studiengangshomepage MIT	https://www.stg-mit.kit.edu/